

Heterarchisch aufgebaut

Ohne Geld und Steuern

Streben nach Gerechtigkeit,
Wahrheit, Kooperation, Frieden
und Liebe als tragende Prinzipien

Die Gesellschaftsmitglieder streben an, die Erde in gutem und
intaktem Zustand für die folgenden Generationen der
Gesellschaft zu hinterlassen

Uneingeschränkte Nutzung der Hanfpflanze und
aller Pflanzen im Allgemeinen

Die Gesellschaftsmitglieder wollen Produkte herstellen, die keine
negative Auswirkung für Menschen, Tiere und Natur haben, eine
lange Nutzungsdauer und eine leichte Reparierbarkeit aufweisen.

Grundprinzip, dass alle Mitglieder der Gesellschaft gesunde Luft,
gesundes Wasser, gesunde Lebensmittel, gesunden und sicheren
Wohnraum, Kleidung, Energie und lebenswichtige Dienstleistungen wie
z.B. medizinische Versorgung oder Vermittlung von Fähigkeiten und
Wissen zur Verfügung steht.

Strukturen zur Ermittlung von Bedarfen an Lebensmitteln Produkten,
Dienstleistungen und gesellschaftlichen Aufgaben durch Kooperationen; Bedarfe
werden von jedem direkt auf eine Plattform gemeldet

Die Gesellschaftsmitglieder sind gegenüber Ihren Mitmenschen, Tieren
und Natur verantwortungsvoll, respektvoll, fürsorglich, und wollen ihnen
keinen wie auch immer aussehenden Schaden zufügen.

Ohne Armeen und Geheimdienste // Möglichst ohne Plastik- und Sondermüll

Die einzelnen Gesellschaftsmitglieder können gesellschaftliche Entscheidungen gleichberechtigt
vorschlagen und bei Bedarf direkt über diese abstimmen. Für die Entscheidungen könne auch das
Konsent-Verfahren u./o. das systemische Konsensieren verwendet werden.

Bei der Entwicklung von Technologien und deren Einsatz sollen immer auch die Folgen dieser und
Vereinbarkeit mit den anderen Prinzipien geprüft werden und diese bei Bedarf gestoppt werden.

In Kooperationen werden wichtige Entscheidungen analog der gesellschaftlichen Entscheidungen getroffen. In
manchen Situationen könnte es allerdings notwendig sein, dass jemand entscheidet und Verantwortung übernimmt
z.B. bei Notfällen in Krankenhaus. Dies müsste zuvor entsprechend ausgearbeitet sein.

Ohne Herrschaft von Menschen über Menschen

Ohne geographische Grenzen

In jedem Ort (Dorf, Stadtviertel etc.)
werden Räume bereitgestellt, in welchen
sich die Menschen treffen, kennenlernen
und austauschen können

Kindern werden in Schulen und Erwachsenen in
Seminaren vor allem für das Leben wichtige
Inhalte wie z.B. im Bereich Lebensmittelanbau,
Beziehungen, Kommunikation, Handwerk und
Reparaturen, Empathie, Respekt vor dem Leben
und der Natur, Übernahme von Verantwortung,
Erkennen von Konsequenzen des eigenen
Handelns, Hilfsbereitschaft, Selbstreflexion,
Umgang mit Fehlern und Scheitern, gesunde
Erährungs- und Lebensweise beigebracht

Elemente eines möglichen Zusammenlebens

Eindeutige und leicht verständliche Gesetze basierend auf dem
„Naturrecht“ („Natural Law“) aka „Karma“, „Goldene Regel“ „Prinzip von Ursache
und Wirkung“, „Gesetz der Anziehung“

Nutzung und Weiterentwicklung des Potentials jedes einzelnen
Gesellschaftsmitgliedes für das Wohlergehen der Menschen, Tiere und der Natur

Ohne Massentierhaltung

Völlig unabhängige Medien

Möglichst autarke Häuser bzw. Kommunen im Bereich Strom-, Wasser-,
Wärme und Lebensmittelversorgung

Wer in Kooperationen eine von den Mitgliedern der Gesellschaft gemeinsam
festgelegte und für alle gleichermaßen gültige Mindestzeit für die Gesellschaft
arbeitet, wird bzw. bleibt Mitglied der Gesellschaft und erhält Versorgung mit
Lebensmitteln, Produkten und Dienstleistungen.

Herstellung, Bereitstellung und Bewältigung der Bedarfe durch dezentrale
Kooperationen. Dabei sollen Nebenbedingungen wie z.B. Umweltschutz,
Menschenschutz, Tierschutz, ethische Bedenken, Nutzen und Bedeutung für
die Gesellschaft etc. definiert werden.

Flächendeckende Verwendung des Permakultur Ansatzes

Wer eine Tätigkeit ausübt, die körperlich und/oder physisch anstrengend und/oder hohe
Verantwortung hat und/oder unbeliebt und/oder lange zu Erlernen ist und/oder
zu wenige Menschen machen wollen, soll bei der Güterverteilung bevorzugt werden, um
einen Anreiz für diese Tätigkeiten zu schaffen.

Den Gesellschaftsmitgliedern gehören alle natürliche Ressourcen wie Luft,
Wasser, Boden und Bodenschätze etc. gleichermaßen und können nicht von
einem Mitglied der Gesellschaft als sein Eigentum deklariert werden.

Wer gegen das „Naturrecht“ verstößt kommt für eine bestimmte Zeit in geschlossene Einrichtung,
in der man psychologische Betreuung (Aufarbeitung etc.) erhält und landwirtschaftliche Arbeit
leistet bis man wieder gesellschaftsfähig ist. Dies wird durch Zustimmung desjenigen selbst, der
Einrichtung und zufällig ausgewählte Gesellschaftsmitglieder festgestellt.

Kontinuierliche, persönliche Weiterentwicklung der Gesellschaftsmitglieder und
Zugang zu allem Wissen und Erfahrungen für die Gesellschaftsmitglieder
gleichermaßen